

Bürgerversammlung des  Stadtbezirkes am

**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldébogen):

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Siehe Anlage

- Fehlender Fußgängerweg in Hachinger-Bach-Straße

- Fehlender Fußgängerweg in Truderinger Straße

- ~~der~~ Hachinger Bach: Standpunkt Eisentücher

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

3x

### Fehlende Fußgängerwege in Bersgalm:

Es ist mir in den Sinn gekommen, dass hier an der Hochinger-Bach-Straße, ~~genau~~ entlang der Flüchtlingsunterkünfte schon immer ein Gehweg fehlt.

Ich habe selbst getestet, wie es ist, an diesem Straßenrand entlang zu laufen und festgestellt, dass <sup>dabei</sup> die vorbeifahrenden Fahrzeuge leider extrem dicht an mir vorbeifahren mussten, weil durch die parkenden Fahrzeuge der entgegengesetzten Straßenseite das Ausweichen schier unmöglich ist.

Bei einer Person ist es schon kompliziert, jetzt können Sie sich denken, wie es aussieht, wenn Schülerinnen und Schüler dieses Gehweges in Gruppen die Straße auf und ab laufen.

Mein Antrag diesbezüglich: Es soll an der Hochinger-Bach-Straße ein richtiger Fußgängerweg entstehen, welcher in den Michaeli-Abend mündet, entlang der Flüchtlingsunterkünfte.

---

Auch zwischen ~~dem~~ Bosch-Gelände und Netto-Supermarkt in der Truderinger Straße mangelt es an einem vollständigen Fußgängerweg, weshalb es u.a. für Bewohnerinnen und Bewohner der Eisenbahnersiedlung unverständlich ist, in bestem Netto einkaufen zu gehen.

Darum beantrage ich, dass der Gehweg zwischen dem Bosch-Gelände und dem Netto ~~in~~ in der Truderinger vervollständigt werden soll.



# Bürgerversammlung - 07.07.2022 - Antrag

## Debatte um den Hachinser Bach:

①

Wie viele andere Berg am Laim, bin auch ich gespannt, wie es mit dem Hachinser Bach weitersehen soll.

In den Zeitungen und seitens der Politik lese ich, dass die Verhandlungen mit einigen Grundeigentümern, der Stücke, an welchen der Bachlauf unterirdisch stattfinden soll, sehr am Stocken sind.

Diese sind im Norden von BGL.

Da ich am 2. Juni bei der Info-Veranstaltung „Wir wollen Wasser“ im Michaeli-Anser dabei war und meine Unterschrift dort gelassen habe, habe ich von der ÖDP ein Schreiben erhalten, in welchem die Bürgerschaft darum gebeten wird, eine Initiative zum Fortschreiten des Hachinser Bachs ins Leben zu rufen.

Ich habe ein Problem bei der ganzen Sache, die Bürgerinnen und Bürger Berg am Laim bekommen lediglich von der Perspektive des BAs was zu hören, wenn es um den Bach geht.

②

Die der Grundstückseigentümer bleibt ungewiss, ebenso wie die genauen Gründe, weshalb diese denken, sich gegen den Bach stellen zu müssen.

Daher mein Antrag: Die Politik und die Presse sollen die breite Bürgerschaft ebenfalls vom Standpunkt der Grundstückbesitzer wissen lassen, damit beide Seiten gehört werden, jeder sich eine klare Meinung bilden kann und möglicherweise eine Lösung gefunden wird. immer